

Ziel und Inhalt der Fachtagung Landesarbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz

10. Oktober 2014 in Mainz

Auf dem Weg in eine andere Bewährungshilfe?! Was Rheinland-Pfalz aus den Fehlern anderer Bundesländer lernen kann

Die rheinland-pfälzische Landesregierung will die sozialen Dienste der Justiz neu strukturieren und in ihrer Effizienz "deutlich verbessern" (Koalitionsvertrag von 2011, S. 84). Vorschläge hierzu wurden 2012/2013 in einer justizweit repräsentativ besetzten Arbeitsgruppe diskutiert, die sich aus fachlichen Gründen überwiegend für eine Beibehaltung der bisherigen Arbeitsstrukturen aussprach. Daraufhin wurde dieses Gremium nun schon seit über einem Jahr nicht mehr zusammengerufen, obwohl noch keine abschließenden Empfehlungen formuliert worden waren. Es steht zu befürchten, dass Rheinland-Pfalz den Fehler anderer Bundesländer wiederholt und damit eine radikale Abkehr von unserer bisherigen Handlungs- und Unterstützungslogik erfolgen wird.

Auf unserem Fachtag wollen wir uns von den Erfahrungen mit diesem Vorgehen in Bayern, Hessen, Sachsen und Niedersachsen sowie NRW berichten lassen, um die gemachten Fehler, die dort z.T. schon wieder korrigiert werden, nicht auch in Rheinland-Pfalz machen zu müssen. Stattdessen wollen wir gemeinsam eine Strategie erarbeiten, wie unsere eigenen Verbesserungswünsche (Übergang Haft–Bewährungshilfe; Führungsaufsicht etc.) auf die Agenda kommen und konstruktiv bearbeitet werden können, ohne uns an einem fachlichen Umbau beteiligen zu müssen, den unsere Profession so nicht wollen kann.

Eingeladen sind neben VertreterInnen der Landes- und Oberlandesgerichte sowie der Staatsanwaltschaften die zuständigen FachpolitikerInnen und insbesondere alle interessierten KollegInnen, die die Weiterentwicklung unserer Profession aktiv mitgestalten wollen.

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 9:30 Uhr | Eintreffen und Begrüßungskaffee |
| 10:00 Uhr | Begrüßung durch die LAG, Vorstellung des Programms
Grußwort der ADB |
| 10:15 Uhr | Warum BewährungshelferInnen nicht zu RisikomanagerInnen werden sollten.
Erfahrungen aus Bayern, Niedersachsen, Sachsen und Hessen
(Prof. Dr. Ralf Bohrhardt, Hochschule Coburg) |
| 11:00 Uhr | Fallstricke bei der Neustrukturierung der Bewährungshilfe |
| 11:45 Uhr | Nachfragen aus dem Publikum und Diskussion der Vorträge |
| 12:15 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Warum Qualitätsentwicklung in der Bewährungshilfe wichtig ist und wie sie sich
partizipativ gestalten lässt
(Prof. Dr. Ralf Bohrhardt, Hochschule Coburg) |
| 14:00 Uhr | Podiumsdiskussion zum Thema der Weiterentwicklung der Bewährungshilfe in
Rheinland-Pfalz |
| 16:00 Uhr | Ende des Fachtages |